



Themenflyer – Finanzen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit unserem Newsletter zum Jahresende berichten wir über den Haushalt 2021 der Gemeinde Siek, geben Hintergrundinformationen zu unseren Gewerbegebieten sowie zu verschiedenen genutzten Fördermaßnahmen. Wir stellen unser neues bürgerliches Mitglied vor und übersenden neben einem Nachruf unseren Weihnachtsgruß.

Haushalt 2021 – die Gemeinde Siek investiert in die Zukunft

Die Gemeindevertretung hat in ihrer letzten Sitzung des Jahres den Haushalt für das Jahr 2021 beschlossen. Insgesamt sind Aufwendungen von gut 10,6 Mio. € geplant, dagegen stehen knapp 10,0 Mio. € Erträge. Wesentliche Einnahmequellen sind 4,00 Mio. € Gewerbesteuer-einnahmen, 1,65 Mio. € Einkommenssteuer (Gemeindeanteil), 0,33 Mio. € Umsatzsteuer (Gemeindeanteil) sowie 0,47 Mio. € Grundsteuer. Auf der anderen Seite müssen 5,81 Mio. € Gewerbesteuerumlage, Finanzausgleichsumlage (Land / Kreis), Kreis- sowie Amtsumlage wieder abgeführt werden. Größere Ausgaben für das kommende Jahr sind vorgesehen für die Fertigstellungen der gemeindeeigenen Bauten KiTa (550 Tsd. €) und Feuerwehr (700 Tsd. €), sowie Fahrzeugbeschaffungen für die Feuerwehr (MTW – Mannschaftstransportwagen: 80 Tsd. €; HLF20 – Hilfeleistungslöschfahrzeug: 450 Tsd. €).

Die Gemeinde zahlt jährlich 110 Tsd. € Schulkostenbeiträge an andere Schulträger für junge Menschen, die keine Schule des Schulverbands Großhansdorf besuchen. Die Schulverbandsumlage für die Gemeinde Siek steigt im kommenden Jahr um weitere 36 Tsd. € auf 538 Tsd. €. Insbesondere für den Neubau eines Solitärgebäudes für geplante 3,7 Mio. € in der Grundschule Wöhrendamm muss der Schulverband Großhansdorf neue Kredite aufnehmen.

Im neuen KiTa-Gesetz sind neben einer Obergrenze für die Elternbeiträge weitere Änderungen verankert. Für die Gemeinde Siek ergibt sich mit 136 Tsd. € Mehrkosten ein Gesamtbetrag von knapp 857 Tsd. € für die Kinderbetreuung in KiTas. Dieser Betrag teilt sich auf 110 Plätze in der Ev. KiTa Sonnenblume (607 Tsd. €), 16 Plätze in der Wald-KiTa nanus (149 Tsd. €) sowie 20 Plätze in der KiTa Braak (bis Juli 2021, danach KiTa Sonnenblume; 101 Tsd. €) auf. Weitere 1,2 Mio. € fließen vom Kreis.

Der bereits für das Jahr 2020 genehmigte Kredit in Höhe von 1,5 Mio. € wird in 2021 aufgenommen. Die Gemeinde Siek hatte Ende 2019 die beiden letzten laufenden Kredite abgelöst und ist somit zurzeit „schuldenfrei“, nachdem eine geplante Kreditaufnahme von 5,0 Mio. € in 2019 entfallen konnte. Aufgrund einer 1,33 Mio. € hohen Ausgleichszahlung des Landes für entfallende Gewerbesteuererinnahmen belaufen sich die liquiden Mittel der Gemeinde Siek mit Stand Nov. 2020 auf 6,4 Mio. € - finanziell haben wir somit einen guten

Puffer für die noch anstehenden Ausgaben. Die vollständige Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan 2021 (Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan sowie die Teilhaushalte inkl. der geplanten Investitionen) ist öffentlich und kann unter www.amtsiek.de auf der Homepage des Amtes eingesehen werden.

Die Sieker Gewerbegebiete – eine Perspektive für die Zukunft

Das in der Gemeinde Siek ansässige Gewerbe hat sich in den vergangenen 60 Jahren stark gewandelt. Bis weit in die 1970er Jahre hinein stellte die Landwirtschaft die Haupteinnahmequelle der Gemeinde dar. Durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft wurden die finanziellen Spielräume immer geringer, während die Haushalte – auch durch die steigende Einwohnerzahl – immer größer wurden. Größere Investitionen aus dem laufenden Haushalt zu tätigen wurde immer schwieriger und Großvorhaben wurden von Krediten und Fördermitteln getragen. Dieser Entwicklung trat die Sieker Gemeindevertretung unter Vorsitz von Karl Fach (CDU) entgegen, welche im Jahre 1982 das heutige Gewerbegebiet Bültbek auswies. Um den Haushalt weiter zu konsolidieren, wurde das Gebiet wenige Jahre später erweitert, sodass sich auch Gewerbetreibende von außerhalb ansiedeln konnten. Ein großes Unterfangen für die damals deutlich kleinere Gemeinde. Ende des Jahrtausends wurde unter Bürgermeister Peter Rönner (CDU) der Plan für ein zusätzliches, das heutige Gewerbegebiet Jacobsrade geschaffen, ein für die damalige Gemeinde riesiges Gebiet. Durch die Zusammenarbeit mit der WAS blieben die Erschließungskosten für die Gemeinde Siek aber niedrig und die Umgehungsstraße, die heutige L224, konnte ebenfalls in diesem Zuge errichtet werden.

Schaut man mehr als 20 Jahre nach Beginn der Planung auf die damals ausgewiesenen Flächen, stellt man fest, dass es sich um eine Planung mit Zukunft handelte: Es gibt keine freien Grund-

stücke mehr, die letzten werden zurzeit bebaut und einzelne Betriebe haben sich bereits über das ursprünglich vorgesehene Gebiet erweitern können. Die direkte Lage an der Autobahn, kurz hinter der hamburgischen Landesgrenze und die damit verbundenen Vorteile gegenüber anderen Standorten haben dem Gewerbegebiet Jacobsrade den Aufstieg ermöglicht. Der Gemeinde wird durch die gut aufgestellten Gewerbebetriebe und den damit verbundenen Gewerbesteuern ein großer finanzieller Handlungsspielraum gewährt. Hiermit können Großinvestitionen wie die Neubauten von Bauhof, Kindergarten und Feuerwehr umgesetzt werden, während anderenorts finanzielle Abhängigkeiten die Handlungsfreiheit einschränken.

Die aktuelle Krise hat negative Auswirkungen auch auf die finanzielle Lage der Gemeinde Siek. Die Gewerbetreibenden und die aus den Steuereinnahmen gebildeten Rücklagen helfen jedoch bei einer deutlich besseren Bewältigung, sodass die Gemeinde recht sicher in die Zukunft schauen kann.

Wir ruhen uns nicht auf dem Bestehenden aus, sondern blicken als CDU Siek-Meilsdorf in die Zukunft: Eines unserer größten Anliegen war und ist es, den dörflichen Charakter unserer Gemeinde zu erhalten. Dieser Charakter spiegelt sich in Vielem wider: In der eigenen Kindertagesstätte, den gepflegten Straßen und Wegen, den Sportvereinen, den Freiwilligen Feuerwehren oder der Senioren- und Jugendarbeit. Sie alle bedürfen finanzieller Unterstützung. Uns allen muss bewusst sein, dass vitale Gewerbegebiete maßgeblich zum Erhalt des dörflichen Charakters beitragen. Blickt man daher auf die kommenden zwanzig Jahre, ist eine langfristige Planung sowie eine mögliche Erweiterung des Gewerbegebiets durchaus sinnvoll. Hierbei ist es wichtig, unsere bislang geltenden Grundsätze einzuhalten und die Interessen unserer Gemeinde zu wahren. Einen Ausbau auf der dorfgewandten Seite der Umgehungsstraße wird es mit uns nicht geben. Schon bei der Ausweisung des ersten Gewerbegebiets stand fest, dass Siek sich nicht zu einem Industriegebiet entwickelt. Dieser

Grundsatz gilt noch heute. Wir stehen somit für eine zukunftsgerichtete, nachhaltige Wirtschaftspolitik, die es der Gemeinde auch weiterhin ermöglicht, ihre Freiheit und ihren Charakter zu erhalten und weiter auszubauen. Vielleicht bleibt zum Schluss der Gedanke, dass sich Planungen, die zur jeweiligen Zeit ein großes Wagnis dargestellt hatten, zu nachhaltig positiven Entwicklungen führten.

Ole Meyer, Schatzmeister der CDU Siek-Meilsdorf

Zuschüsse – die Gemeinde Siek erhält in mehreren Bereichen Unterstützung

Ortsentwicklungskonzept – 75% Zuschuss

Das im vergangenen Jahr erstellte Ortsentwicklungskonzept (OEK) betrachtet ganzheitlich die Gemeinde Siek für einen mittel- bis langfristigen Zeitraum. Durch die umfangreiche Bürgerbeteiligung konnten Aspekte und neue Impulse für unsere Region aufgedeckt werden.

Die erarbeiteten und im Konzept hinterlegten Schlüsselprojekte können bei einer Umsetzung über verschiedene Programme des Bundes oder des Landes



gefördert werden. Davon unabhängig ist auch eine Förderung über die AktivRegion möglich. Aufgrund der aktuellen Situation konnte das laufende Jahr noch nicht für Umsetzungen genutzt werden. Die Erstellung des OEK hat rund 24 Tsd. € gekostet. Die Gemeinde Siek hatte hier 75% Fördermittel erhalten.

Zuschüsse im Bereich Feuerwehr

Im laufenden Jahr wurden die ersten Einsatzschutzjacken der beiden Ortsfeuerwehren Siek und Meilsdorf erneuert. Die Gesamtkosten von 35 Tsd. € sind mit 20% vom Kreis Stormarn bezuschusst worden. Weitere Einsatzschutzjacken werden im kommenden Jahr gekauft – auch hierfür hat der Kreis eine Förderung in Aussicht gestellt.

Das Sieker Löschgruppenfahrzeug (LF16) wird nach über 25jähriger Dienstzeit gegen ein neues HLF20 ersetzt. Das neue Fahrzeug wird voraussichtlich 450 Tsd. € kosten. Je nach verfügbaren Mitteln kann sich die Gemeinde Siek über eine Förderung von bis zu 40% der förderfähigen Kosten (390 Tsd. €) freuen. Ob die Summe von 156 Tsd. € tatsächlich gezahlt werden kann, hängt allerdings auch davon ab, wie viele weitere Anträge beim Kreis eingehen.

Bereits im vergangenen Jahr hatten wir darüber berichtet, dass der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Siek mit über 150 Tsd. € vom Land gefördert wird.



EU-Fördermittel über die AktivRegion Sieker Land Sachsenwald

Die Gemeinde Siek profitiert bei mehreren Projekten von EU-Fördermitteln, die wir über die Förderanträge als Mitglied in der „AktivRegion Sieker Land Sachsenwald“ erhalten. Dabei handelt es sich um prozentuale Bezuschussungen. Somit muss der jeweilige Antragsteller selbst ausreichend finanzstark sein, um die Eigenanteile von in der Regel rund 50% tragen zu können. Zudem ist ein

großer personeller Aufwand für die Vorarbeiten zur Beantragung, für den Antrag selbst und die erforderliche Präsentation notwendig. Manches Mal führt der vergleichsweise langwierige Prozess auch zu einer verzögerten Umsetzung. Dies alles steht der erhaltenen Fördersumme gegenüber und muss im jeweiligen Abwägungsprozess berücksichtigt werden. Weitere Infos zu den geförderten Projekten und zur AktivRegion sind auf der Homepage www.sieker-land-sachsenwald.de veröffentlicht.

In dem Kooperationsprojekt "Digitalisierung der Kulturangebote" sollen Informationen über die kulturell wertvollen Orte im Internet dargestellt werden. Auf Tafeln vor Ort werden URLs bzw. QR-Codes abgedruckt, die auf eine Website führen, auf der Informationen zum jeweiligen Ort enthalten sind. Zu den Kosten von 12 Tsd. € erhält die Gemeinde Siek eine Förderung von 6 Tsd. € (dies entspricht einer Förderquote von 60% der Nettokosten). Beteiligt an dem Gesamtprojekt sind auch die Gemeinden Hoisdorf und Oststeinbek sowie die Städte Reinbek und Glinde (Gesamtkosten: 50 Tsd. €).

Über das Projekt „LED-Beleuchtung des Wanderwegs vom Gewerbegebiet zum U-Bahnhof Kiekut“ hatten wir schon vor einiger Zeit berichtet. Dass LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) hatte allerdings erst Ende Juni 2020 den Antrag bewilligt. Wir gehen davon aus, dass die Beleuchtung entlang des 575 Meter langen Teilstücks neben dem Lidl-Zentrallager im kommenden Jahr fertiggestellt wird. Von den geschätzten Gesamtkosten von 35 Tsd. € erhält die Gemeinde Siek rund 16 Tsd. € Zuschuss.

Für den Bauwagen der Wald-KiTa hat die Gemeinde inkl. Aufstellung sowie Kosten für Bäume, Hochbeet und weiterer Nebenkosten 80 Tsd. € veranschlagt. Die Förderung von 37 Tsd. € bringt auch hier eine deutliche finanzielle Entlastung.

Die akustische Ertüchtigung der Mehrzweckhalle (MZH) ist seit langem ein Thema. Dies wurde bei den Gemeindeversammlungen, Informationsveranstaltungen sowie Seniorenweihnachtsfeiern immer wieder sehr deutlich. Die AktivRegion hat entsprechende Zuschüsse mit einer Förderquote von 45 % (von der Nettosumme) in Aussicht gestellt. Die ersten Rückmeldungen von Gutachtern und Planern ergaben geschätzte Gesamtkosten von 300 Tsd. €. Selbst bei einer Förderung von über 100 Tsd. € waren wir uns in der Gemeindevertretung einig, dass die MZH nach wie vor hauptsächlich dem Sportbetrieb dient und die Kosten in keinem Verhältnis zum erzielbaren Nutzen stehen würden. Wir planen jetzt mit einer reduzierten Maßnahme und Kosten von ca. 65 Tsd. €. Ein Antrag soll zum 1. Februar 2021 gestellt werden.



Im Regionalbudget werden Kleinprojekte mit Gesamtkosten von höchstens 20 Tsd. € mit 80% der Bruttokosten gefördert. In diesem Bereich haben wir Folgendes in 2020 erfolgreich umsetzen können:

- Pflanzung eines Nadelbaums (Weihnachtsbaum) inkl. Beleuchtung für 7 Tsd. €
- Aufstellen von zwei Mitfahrbänken (Amtsverwaltung sowie Dorfstr. in Meilsdorf) für 5 Tsd. €

- Bemalung von Verteilerkästen für 7 Tsd. €
- Notstromversorgung der MZH (Einspeisepunkt) für 3 Tsd. €

Und für das kommende Jahr wird im Februar die Förderung eines Boulder-Blocks beantragt. Dieser „Felsblock“ zum Klettern soll im Außenbereich beim Jugendtreff aufgestellt werden.



Mein Name ist Normen Gerlach,

ich bin 36 Jahre alt, glücklich verheiratet und zusammen haben wir drei wunderbare Kinder. Aufgewachsen bin ich im Ortsteil Meilsdorf (Fleischgaffel). Seit meinem vierten Lebensjahr bin ich Mitglied im SV Siek und habe dort über Kinderturnen, Tischtennis, Karate und Fußball jede Menge Sportarten ausgeübt. Treu geblieben bin ich dann bis vor ein paar Jahren dem Fußball, erst noch aktiv dann als Trainer im Jugendbereich. Neben dem Sport bin ich eines der Gründungsmitglieder der Jugendfeuerwehr Siek-Meilsdorf und aktives Mitglied der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Meilsdorf. Im Berufsleben leite ich drei Ingenieur-

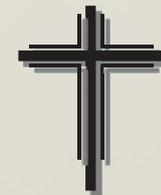
büros für industriellen Großanlagenbau im Norden von Deutschland mit Standorten in Hamburg, Bremen und Brunsbüttel. Zur CDU Siek-Meilsdorf bin ich im Zuge der Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes gekommen, da ich hier erlebt habe, wie unsere Gemeindevertretung gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern großartige Konzepte entwickelt, um unsere Gemeinde für die Zukunft sicher aufzustellen. Als bürgerliches Mitglied im SKS-Ausschuss möchte ich nun auch hier erste Erfahrungen in der Gremien-/ Ausschussarbeit sammeln und mich aktiv in die Gestaltung unserer Gemeinde einbringen.

Nachruf – Peter Rönner verstorben

Am 26. Mai 2020 verstarb unser langjähriger Parteifreund und ehemaliger Bürgermeister Peter Rönner. Mit Peter Rönner haben wir und alle Sieker Bürgerinnen und Bürger einen engagierten, allseits geachteten und geschätzten Mitstreiter, Nachbarn und Freund verloren.

Über 34 Jahre war Peter Rönner Mitglied der CDU Siek-Meilsdorf. Er hat sich in seiner 22jährigen Tätigkeit als Gemeindevertreter in beispielhafter und außerordentlicher Weise durch sein Wirken sowie Mitglied und Vorsitzender in verschiedenen Ausschüssen für das Sieker Gemeinwesen eingesetzt. Während seiner 14jährigen Tätigkeit als Bürgermeister hat er maßgeblich auch für den Bau der Ortsumgehung sowie die Errichtung des neuen Gewerbegebiets gesorgt. Hiervon profitiert die gesamte Gemeinde bis heute sowie künftig.

Wir werden Peter Rönner ein ehrendes Andenken bewahren.



Weihnachtsgruß

in den vergangenen Jahren haben wir oft festgestellt, dass die Zeit immer schneller vergeht und dass wir uns in der Vorweihnachtszeit ein wenig mehr Ruhe von dem Stress und der Hektik des Alltags wünschen. In diesem Jahr werden unsere Wünsche und Ansprüche relativiert. Im privaten sowie beruflichen Alltag vermissen wir Dinge, die uns immer selbstverständlich erschienen. Insgesamt geht es uns allen dennoch vergleichsweise gut, dafür sollten wir froh und dankbar sein. Auf kommunaler Ebene hat die Gemeindevertretung wieder viel bewegen können. Über Parteigrenzen hinweg wurden viele Entscheidungen deutlich mehrheitlich und oft einstimmig für unser Gemeinwohl in der Gemeinde Siek getroffen.

Wir wünschen allen gerade in diesem Jahr ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute – vor allem Gesundheit – für das kommende Jahr 2021.

Ihr Andreas Bitzer mit der CDU-Fraktion und dem CDU Ortsverband Siek-Meilsdorf.



www.cdusiek.de

V. i. S. d. P.: CDU Ortsverband Siek-Meilsdorf
1. Vorsitzender Andreas Bitzer - Tel 04107 / 74 38
E-Mail: a.bitzer@cdusiek.de



www.facebook.com/CDUSiekMeilsdorf